

Thema: Physiotherapie**Redakteur:** Sailer

Härtefallfonds in der Krise

Tausende Betriebe sind wegen der Coronakrise derzeit geschlossen. Vor allem bei Einpersonen- und Kleinstbetrieben sowie bei freien Dienstnehmern sind die Umsätze komplett weggebrochen. Für solche Fälle hat die Bundesregierung einen Härtefallfonds beschlossen, eine Milliarde Euro steht zur Verfügung. Physiotherapeuten, Künstler oder Tischler, seit Freitagnachmittag haben in Niederösterreich mehr als 8.200 Unternehmer einen Antrag gestellt. 85 Prozent sind auch schon genehmigt worden, heißt es aus der Wirtschaftskammer NÖ. Als Soforthilfe bekommt sie zwischen 500 und 1.000 Euro. In einer zweiten Phase soll es, je nach Einkommenseinbußen, bis zu 6.000 Euro über einen Zeitraum von drei Monaten geben. Das Geld ist zur Unterstützung der täglichen Lebenskosten gedacht und muss nicht zurückbezahlt werden. Anspruch haben aber nur jene Selbständigen, die pro Jahr zwischen 5.500 und maximal 60.000 Euro verdienen, keine anderen Einkünfte haben und schon seit dem Vorjahr im Firmenbuch eingetragen sind.

O-Ton: